

WAWI

Allgemein

! INFO

Lizenzpflichtiges Modul. Pro Dongel.

Mit dem WAWI-Verbund lassen sich Warenbewegungen an ein externes Programm übermitteln. Beschreibung der genauen Funktionsweise siehe [Handbuch MELZER X3000](#) - Kapitel "[Schnittstellen - Warenwirtschaft](#)".

Einstellungen MELZER X3000

Modulunabhängige Einstellungen welche gesetzt werden müssen.

Einstellungen → Einstellungen Allgemein

- Registerkarte "[Schnittstellen](#)"
 - "[Warenwirtschaft-Verbund](#)"

Jeweiligen Verbund aus dem Drop-Down Menü auswählen.

 - ⚙ → Token eingeben (nur "*MEINbusiness*" und "*Orgasoft*")
 - "[Artikel-Import](#)" (Optional, je nach Verbund)
 - "[Kartei-Import](#)" (Optional, je nach Verbund) Art der Zimmerbuchung auswählen.
 - "[Pfade](#)"
 - "*Warenwirtschaft, Artikelimport*"

Pfad für den Austauschordner des Verbundes einstellen.
Standardpfad: `wawi\` (Ordner "Wawi" im Kassenverzeichnis).

💡 HINWEIS

Wird ein anderer Pfad verwendet, muss der Pfad von der Kasse aus erreichbar sein.
Für die Schnittstelle *Orgasoft* ist keine Eingabe eines Pfades notwendig!

Module

BMD (X3000)

Modulabhängige Einstellungen. Allgemeine Einstellungen müssen gesetzt sein.

["Artikel Import"](#) und ["Gästekartei Import"](#) kann aktiviert werden.

[Stammdaten → Lager](#)

Die "Lagerbezeichnung" **muss** laut "BMD" eingegeben werden.

Stammdaten → Artikelverwaltung → Karten

Die Kartenstruktur laut "BMD" anlegen. Die Artikel können von "BMD" mit Kartenzuordnung in die Kasse importiert werden.

Dateien für Austausch WAWI ↔ Kasse

Filename	Funktion/Inhalt
X3000-BMD-Warenabgaenge-yyyymmdd-xyz.txt	Export von Kasse bei Tagesabschluss. Verkauf Warenabgänge.
X3000-BMD-Warenabgaenge-yyyymmdd-xyz.txt	Export von Kasse bei Tagesabschluss. Verkauf Warenabgänge.

Weiteres

Der Import von Artikeln bzw. der Gästekartei erfolgt:

- Bei Programmstart
- Im Boniersystem
- Alle 10 Sekunden in der "Hauptmaske"

Kost

Allgemeine Einstellungen müssen gesetzt sein. Keine weiteren modulabhängigen Einstellungen notwendig.

MEINbusiness

Modulabhängige Einstellungen. Allgemeine Einstellungen müssen gesetzt sein.

Schnittstellen zu diversen Modulen des Managementsystems "[MEINbusiness](#)".

Der Verbund läuft über ein Webinterface, daher ist eine stabile Internetverbindung erforderlich. Die Daten werden nach dem Tagesabschluss exportiert.

["Artikel Import"](#) und ["Gästekartei Import"](#) sind nicht möglich.

Betriebsverwaltung

Bei aktiver "[Betriebsverwaltung](#)", kann pro Betrieb ein eigener Token verwendet werden. Die Rechnungen werden dadurch pro Betrieb exportiert.

In der `param.ini` welche unter `<Kassenverzeichnis>` zu finden ist, müssen folgende Einträge vorgenommen werden:

[MEINBUSINESS]
BETRIEB-xyz-TOKEN=<token>

Parameter	Erklärung
BETRIEB-xyz-TOKEN= <u>1</u>	Token wird von "MEINbusiness" mitgeteilt. Beispiel: BETRIEB-001-TOKEN=eyJhbGciOiJIUzI1NiIsInR5cCI6I...

Weiteres

Artikel oder Beilagen mit Preis 0 werden grundsätzlich nicht an MEINBusiness verbucht. Ist die Verbuchung trotzdem erforderlich kann dies beim jeweiligen Artikel mittels des Parameters *"Artikel soll trotz Preis 0 auf Rechnung stehen"* aktiviert werden.

Ablauf

- X3000.exe -i starten

ZU BEACHTEN

Die **X3000.exe -i** muss mit **Administratoren-Rechten** gestartet werden!

- Tab "WAWI - MEINbusiness" wird angezeigt

Log-Dateien

MEINBUSINESS.log wird unter <Kassenverzeichnis>\Logs abgelegt.

NECTA

Modulabhängige Einstellungen. Allgemeine Einstellungen müssen gesetzt sein.

"Artikel Import" kann aktiviert werden.

Dateien für Austausch WAWI ↔ Kasse

Filename	Funktion/Inhalt
Journal.txt	Export von Kasse. Verkaufsbewegungen.
Fassung.txt	Export von Kasse. Lagerbewegungen.
Artikelliste_YYYYMMDD.pck	Artikel welche in die Kasse eingelesen werden.

Weiteres

Neue WS Stationen müssen an NECTA mitgeteilt werden, da sonst die gesendeten Daten der WS in NECTA ignoriert werden. Lagerbewegungen vom Übungskellner können mit Preis 0 an Necta versendet werden.

Wenn dieser Flag in der `param.ini` gesetzt wird, werden nur die Mengen bei Internen Konten exportiert, keine Preise.

```
[SYSTEM]
NECTA-KI-NURMENGE=1
```

Orgasoft

Modulabhängige Einstellungen. Allgemeine Einstellungen müssen gesetzt sein.

Schnittstelle zu dem Warenwirtschaftssystem "[Orgasoft.NET](#)"

Der Datenexport erfolgt mittels Übergabe aller Rechnungen, welche über ein Interface-Programm live übermittelt werden.

Der "[Gästekartei Import](#)" kann optional aktiviert werden.

Weiteres

Die Serveradresse für die Datenübergabe wird mittels eines Eintrages in der param.ini eingestellt.

```
[WAWI]
rem Serveradresse von Orgasoftserver im Format HTTP://<server>:<port>/
ORGASOFT-BASEURL=
```

Ablauf

- X3000.exe -i (Interfaceprogramm) starten

ZU BEACHTEN

Die **X3000.exe -i** muss mit **Administratoren-Rechten** gestartet werden!

- Tab "WAWI - Orgasoft" wird angezeigt

INFO

Beim erstmaligen Start des Interfaces, wird darauf hingewiesen, dass alle Datensätze exportiert werden. Dieser Vorgang kann je nachdem wie viele Rechnungen bereits vorhanden sind relativ lange dauern.

VORSICHT

Wird eine Rechnung von Orgasoft-Interface 3x hintereinander mit einem InternalServerError (HTTP Status 500) abgelehnt, wird der Datensatz übersprungen und nicht erneut exportiert. In diesem Fall wird eine E-Mail an die Email-Adresse lt. *Einstellungen Allgemein - Email - Emailadresse Divers* versendet.

Übermittlung PDF-Rechnungen

Bei Lieferscheinen können optional PDF-Dateien angehängt werden. Ist das Sammelmodul nicht vorhanden bzw. wird dieses nicht genutzt. Kann eine alternative Zahlungsart als Zahlungsart "Auf Rechnung" definiert werden. Alle Rechnungen dieser Zahlungsart werden an Orgasoft wie Lieferscheine übermittelt. Um einem Lieferschein das PDF der Rechnung anzuhängen, muss der Parameter **Rechnung als PDF exportieren** bei der entsprechenden Zahlungsart aktiviert werden. Dazu auch den Export-Pfad unter *Einstellungen Allgemein - Schnittstellen - Export Rechnungen PDF* einstellen.

```
[WAWI]  
rem Zahlungsart für die Übermittlung der Rechnung als Lieferschein  
ZAHLUNGSART-AUF-RECHNUNG=
```

Log-Dateien

Orgasoft.log wird unter <Kassenverzeichnis>\Logs abgelegt.

1. xyz = Betriebsnummer. [↩](#)